



Aussicht von der Widdersteinalpe

VORARLBERGER ALPSTATISTIK

ALPSOMMER 2017

Impressum:

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Standortadresse: Josef-Huter-Straße 35, 6900 Bregenz, Österreich

Postadresse: Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich

www.vorarlberg.at | DVR 0058751

land@vorarlberg.at | T +43 5574 511 0 | F +43 5574 511 920095

Herzlicher Dank für die große Leistung unserer Äplerinnen und Äpler

Trotz wechselhafter Witterung war 2017 grundsätzlich ein gutes Alpjahr. Den rund 1.000 Äplerinnen und Äplern, welche wiederum mit großem Einsatz, Idealismus und Fleiß das oberste Stockwerk unserer Landwirtschaft in Ordnung gehalten und die ihnen anvertrauten 39.420 Tiere den Sommer über auf den Alpen verantwortungsbewusst betreut und wieder gut zurück ins Tal gebracht haben, danke ich sehr herzlich. Unsere Alpbauern leisten nicht nur als Garanten für die Erhaltung und Gestaltung der Alpgebiete einen großen Beitrag in der Bewahrung der Vielfalt, Funktionalität und Schönheit der Bergregionen, sondern sie sind auch als Partner von Gastronomie und Tourismus durch die Produktion hochwertiger Alpprodukte und eine werterfüllte Alpkultur wichtige Träger der Entwicklung des ländlichen Raums. Dieses große Engagement der Alpverantwortlichen und Alpbewirtschafter verdient meine respektvolle Anerkennung. Darüber hinaus gilt den Schiliftbetreibern und Wirtschaftsunternehmen für die Freistellung von Alppersonal, welches während der Sommermonate Arbeitseinsatz auf den Alpen leistet und im Winter eine Beschäftigung bei Unternehmen und Gewerbebetrieben erhält, mein besonderer Dank.

Die dunklen Wolken am Alphimmel in der Frage der Alpflächenfeststellung für die Alpförderung haben sich bis auf wenige Ausnahmen verzogen. Aufgrund der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Alpbewirtschaftung ist zu hoffen, dass nun für die Alpbewirtschafter Klarheit und Sicherheit in der Leistungsabgeltung besteht.

Eine nachhaltige Vorarlberger Alpwirtschaft braucht die Verbindung und Verantwortung von Mensch-Tier-Natur. Entsprechend der Landwirtschaftsstrategie 2020 „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“ ist dabei eine klare Kennzeichnung und faire Abgeltung der regionalen Qualitätsprodukte sowie die vertrauensvolle Partnerschaft mit Gastronomie, Tourismus und Konsumenten unverzichtbar. Ein zukunftsfähiges Miteinander ist Voraussetzung für Wertschätzung, Wertschöpfung und Lebensqualität in der Region. Daher bekennt sich das Land Vorarlberg weiterhin zu einer lebendigen Alpwirtschaft und hat daher im Jahr 2017 für die Erhaltung der Alpbewirtschaftung insgesamt über drei Millionen Euro ausbezahlt. Für die besonderen gesellschaftlichen Leistungen der Alpverantwortlichen, Äplerinnen und Äplern, des Alpwirtschaftsvereins Vorarlberg sowie der Interessenvertreter und Partner der Alpwirtschaft danke ich sehr herzlich.

Landesrat Ing. Erich Schwärzler

ALPSOMMER 2017

Von ca. 105.000 ha Gesamtalpfläche werden in Vorarlberg rund 50.000 ha alpwirtschaftlich als Futterfläche genutzt. Das ist etwas mehr als die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche Vorarlbergs. Allein daraus erkennt man die Bedeutung der Vorarlberger Alpwirtschaft für den Kulturraum Vorarlberg.

Der Alpsommer 2017 war von einem sehr wechselhaften Wetter gekennzeichnet. Viele kurze heiße und schöne Wetterperioden, aber auch regnerische Phasen mit häufigem Starkregen und zum Teil auch heftigen Gewittern. Dies führte zu einem guten Futteraufwuchs und überdurchschnittlichen Milchertrag. Besonders im Juni war eine Plage von Bremsen. Am Ende des Alpsommers (September) war sehr regnerisch und kühl.

2017 war ein guter Alpsommer!



Alpe Erlen - Korb (Au)

1. Bewirtschaftete Alpen:

2017 wurden in Vorarlberg insgesamt **522** Alpen bewirtschaftet. Durch Pachtungen/Verpachtungen und Bewirtschaftungszusammenschlüsse schwankt die Anzahl der bewirtschafteten Alpen jährlich.

Bezirk	Bewirtschaftete Alpen	Gemeinde	Bewirtschaftete Alpen
Bludenz	139	Hittisau	69
Bregenz	320	Egg	39
Dornbirn	29	Mittelberg	35
Feldkirch	34	Dornbirn	26
Gesamt	522	Sibratsgfäll	25

Regionale Verteilung der Alpen:

Region	Bewirtschaftete Alpen
Mittel- und Hinterbregenzerwald	180
Vorderbregenzerwald	103
Rheintaler Hangbereich	54
Montafon	45
Großes Walsertal	44
Arlberg / Klostertal	34
Kleinwalsertal	35
Walgau	22
Brandnertal	4
Leiblachtal	1

2. Gealpte Tiere:

Im Alpsommer 2017 wurden auf den Vorarlberger Alpen 39.419 Tiere (28.440 GVE) gealpt. Davon 8.590 Milchkühe, 2.178 Mutterkühe, 23.652 Stück Jungvieh, 904 Pferde, 3.232 Schafe und 863 Ziegen.

Tierart	2017	2016	Veränderung von 2017 - 2016	
			absolut	Prozent
Milchkühe	8.590	8.539	51	0,60
Mutterkühe	2.178	2.278	-100	-4,39
Pferde	904	942	-38	-4,03
Jungvieh	23.652	23.632	20	0,08
Schafe	3.232	3.071	161	5,24
Ziegen	863	769	94	12,22
Gesamt	39.419	39.231	188	0,48



Ziegen im Algebiet (Alpe Latons – Bartholomäberg)

3. Anteil von nicht aus Vorarlberg stammendem Vieh:

Von den 2017 auf den Vorarlberger Alpen gesömmerten 39.419 Stück Vieh stammen 3.582 Stück (9,09 %) nicht von Vorarlberger Landwirten, d.h., dass jedes 11. Stück, das den Sommer auf einer der Vorarlberger Alpen verbrachte, aus den an Vorarlberg angrenzenden Ländern stammt.

In Vorarlberg gealpte, ausländische Tiere:

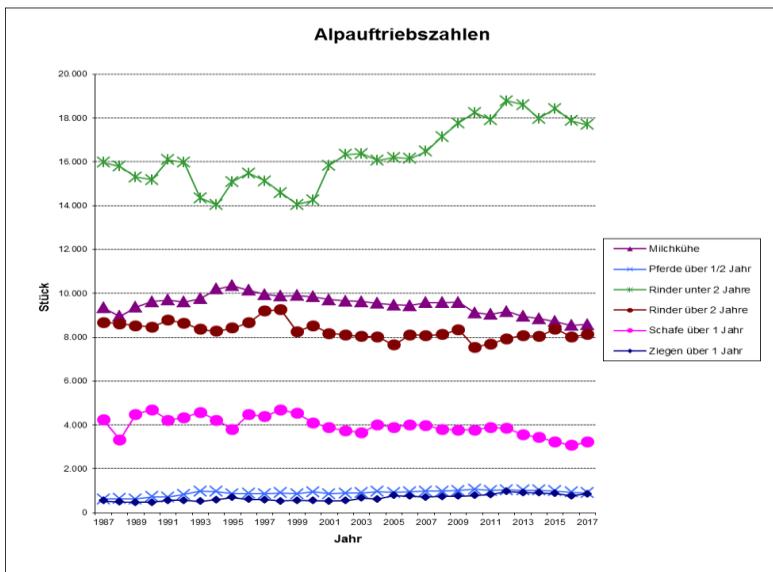
		Milchkühe	Rinder	Pferde	Schafe	Ziegen	Gesamt
Tirol	absolut	158	1.452	73	31	8	1.722
	%	2,04	9,72	26,00	20,14	1,16	9,09
Schweiz	absolut	0	126	106	620	2	854
	%	0	0,49	11,73	19,18	0,23	2,17
Deutschland	absolut	17	933	56	0	0	1006
	%	0,20	3,61	6,19	0,00	0,00	2,55
Liechtenstein	absolut	0	0	0	0	0	0
	%	0	0	0	0	0	0
Summe	absolut	175	2.511	235	651	10	3.582
	%	2,04	9,72	26,00	20,14	1,16	9,09



Drei Schwestern und die Alpe Saroja (Frastanz)

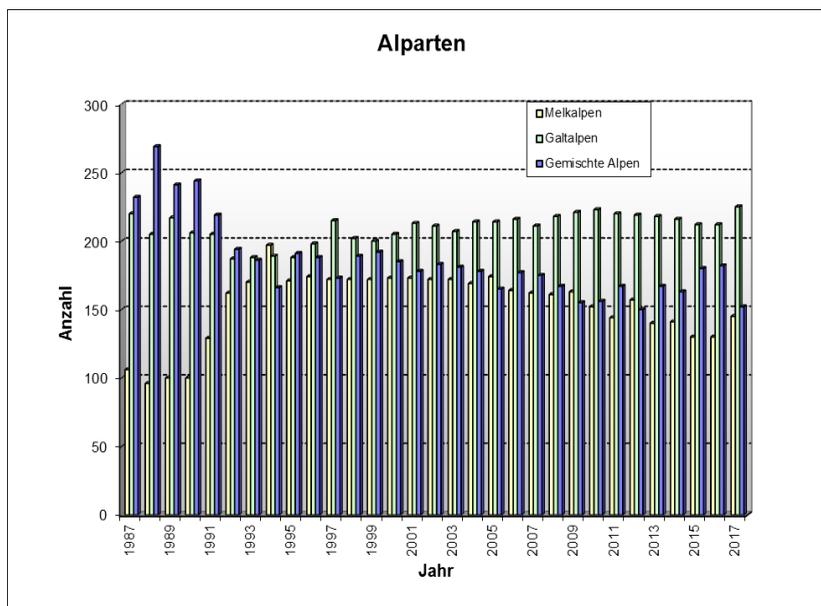
Alpuftriebszahlen 1987 - 2017:

Jahr	Milchkühe	Pferde über 1/2 Jahr	Rinder unter 2 Jahre	Rinder über 2 Jahre	Schafe über 1 Jahr	Ziegen über 1 Jahr
1987	9.343	623	15.982	8.681	4.236	547
1990	9.633	731	15.187	8.478	4.689	478
1995	10.351	855	15.103	8.428	3.808	692
2000	9.848	958	14.250	8.525	4.105	556
2005	9.485	916	16.196	7.654	3.894	781
2006	9.449	952	16.149	8.115	4.008	762
2007	9.579	983	16.484	8.091	3.981	714
2008	9.588	986	17.153	8.128	3.805	744
2009	9.599	1.014	17.772	8.356	3.768	755
2010	9.124	1.063	18.248	7.548	3.778	791
2011	9.044	1.008	17.917	7.703	3.887	834
2012	9.187	1.048	18.780	7.937	3.848	964
2013	8.961	1.028	18.605	8.085	3.565	923
2014	8.858	1.030	17.984	8.045	3.437	900
2015	8.727	999	18.421	8.378	3.246	884
2016	8.539	942	17.880	8.030	3.071	769
2017	8.590	904	17.698	8.132	3.232	863



4. Anzahl der bewirtschafteten Melk-, Galtvieh- und gemischten Alpen Alpauftriebszahlen 1987 - 2017:

Jahr	Melkalpen	Galtalpen	Gemischte Alpen	Gesamt
1987	106	220	232	558
1990	100	206	244	550
1995	171	188	191	550
2000	173	205	185	563
2005	174	214	165	553
2010	152	223	156	531
2011	144	220	167	530
2012	157	219	150	526
2013	140	218	167	525
2014	141	216	163	520
2015	130	212	179	521
2016	130	212	182	524
2017	145	225	152	522



5. Alpförderungen 2017

5.1. ÖPUL – Alpfung und Behirtung:

Alpfung	Alpe mit Allradtraktor und Anhänger über Weg mit Unterbau erreichbar	40 Euro/RGVE
	Alpe nur mit Seilbahn oder Bergbauernspezialmaschine erreichbar	50 Euro/RGVE
	Alpe nur über Fußweg oder Viehtriebweg erreichbar	60 Euro/RGVE

Behirtung	für die ersten 10 RGVE	90 Euro/RGVE
	ab dem 11. RGVE	20 Euro/RGVE
	Zuschlag für auf der Alpe gemolkene Milchkühe, Milchschafe und Milchziegen	100 Euro/RGVE



Alpe Bärgunt (Mittelberg)

5.2. Ausgleichszulage:

Zusätzlich zu den ÖPUL-Prämien werden maximal 0,75 ha Futterfläche je aufgetriebene RGVE, jedoch in Summe maximal die vorhandene tatsächliche Futterfläche, bei der Ausgleichszulage (AZ) beim Heimbetrieb angerechnet.

5.3. Umweltbeihilfe des Landes Vorarlberg:

	Alpungsprämie des Landes		
	Euro/Tier	Anzahl	Euro gesamt
Milchkühe*	110 - 130	9.044	997.750
Mutterkühe	80 - 100	2.178	183.270
Mutterschafe**	5	2.166	10.830
Ziegen	5	655	3.275
Pferde	40	608	24.320
Summe		14.651	1.219.445

* Vorarlberger Kühe, die gealpt wurden

** nur auf anerkannten Schafalpen

Prämiensätze unverändert:

Tierkategorie	Erschwernisstufe	Erschwernisstufe	Erschwernisstufe
	1: Euro pro Tier	2: Euro pro Tier	3: Euro pro Tier
Milchkühe	110	120	130
Mutterkühe	80	90	100
Schafe ab 1 Jahr	5	5	5
Ziegen ab 1 Jahr	5	5	5
Pferde ab 3 Jahre	40	40	40

5.4. Tiergesundheitsmaßnahme des Landes

Für Milchkühe mit einer Zellzahl (vor Alpauftrieb) von unter 250.000 wurde eine Prämie von 25 Euro/Milchkuh gewährt.

Für diese Maßnahme wurden vom Land Vorarlberg 167.475 Euro ausbezahlt.

5.5. Investitionen:

	Anzahl Projekte	Investitionssumme	Summe Förderung	Landesanteil Förderung
		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Alpgebäudebau und sonstige Baumaßnahmen	74	1.519.887	543.477	556.141
Elektrifizierung	8	90.687	36.012	36.012
Wasserversorgung, Beprobung	55	647.049	283.937	283.937
Weideverbesserungen	27	106.154	42.467	42.467
Gesamt	164	2.363.777	905.893	918.557



Alpe Latons (Bartholomäberg) beim Tag der Alpe

6. Zusammenstellung der Förderungen 2017 für Alpen in Vorarlberg:

	Fördermittel gesamt	Landesanteil
	Euro	Euro
ÖPUL-Programm	2.916.265	589.497
Umweltbeihilfe des Landes	1.219.445	1.219.445
Tiergesundheitsmaßnahmen auf Alpen	167.475	167.475
Investitionen	905.893	918.557
Sozialversicherungskosten Fremdpersonal	352.313	352.313
Ausbildungsbeitrag/Prämie Jugendliche	26.850	26.850
Hubschrauberversorgungsflüge und Rinderbergungen	52.826	52.826
Gesamt	5.641.067	3.326.963

7. Sozialversicherungskosten – Alppersonal:

Das Land Vorarlberg übernahm auch 2017 den Dienstnehmeranteil der Sozialversicherungskosten für 438 Dienstnehmer in der Höhe von **352.313,17 Euro**, wodurch für die Alpen eine spürbare finanzielle Entlastung erfolgte.



Alppersonal der Galtalpe Freschen (Laterns)

8. Ausbildungsbeitrag des Landes an Jugendliche:

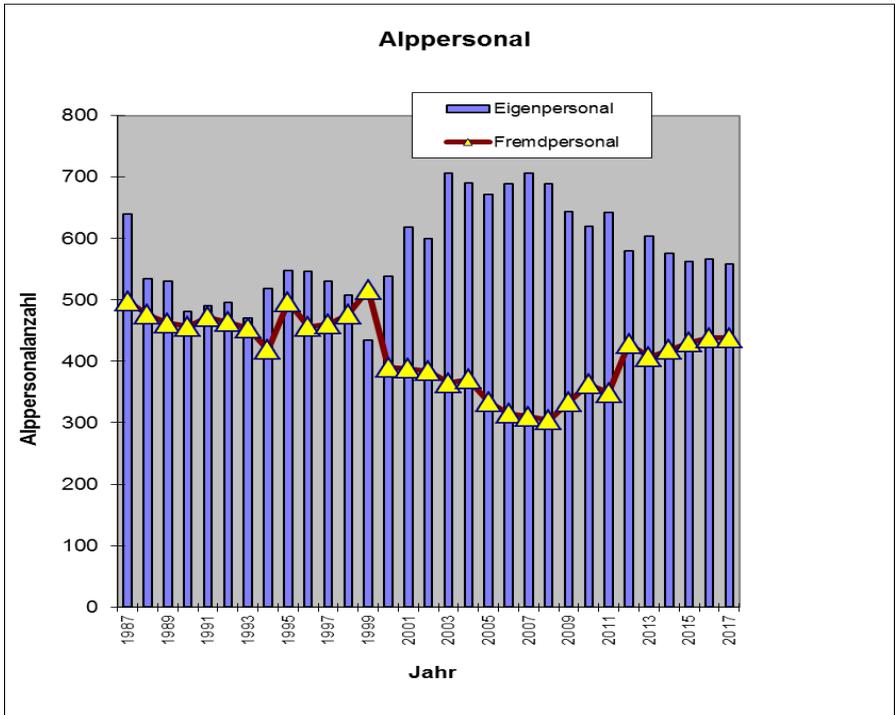
Im Jahr 2017 gewährte das Land Vorarlberg für auszubildende Jugendliche einen Anerkennungsbeitrag von **26.850 Euro**.

9. Alppersonal:

Die Vorarlberger Alpen wurden 2017 von insgesamt **997** Älplerinnen und Älplern bewirtschaftet; davon entfielen **559** Personen auf Eigenpersonal und **438** auf Fremdpersonal.

Entwicklung des Personalstandes der Alpen

Jahr	Eigenpersonal	Fremdpersonal	Gesamt	Durchschnittliche Arbeitskraft je Alpe
1987	640	498	1.138	2,0
1990	481	457	938	1,7
1995	548	497	1.045	1,9
2000	539	390	929	1,6
2005	672	334	1006	1,8
2006	689	315	1004	1,8
2007	706	310	1016	1,8
2008	689	304	993	1,8
2009	644	334	978	1,8
2010	620	363	983	1,8
2011	642	349	991	1,8
2012	579	429	1008	1,9
2013	604	407	1011	1,9
2014	575	419	994	1,9
2015	562	431	993	1,9
2016	566	438	1.004	1,9
2017	559	438	997	1,9



Carmen Eberle bei der Käseerzeugung (Alpe Kassa Wildmoos)

10. Alpkäseproduktion:

2017 wurden insgesamt 245.627 kg Alpkäse bonitiert.

Im Montafon wurde auf 13 Alpen „Sura Kees“ erzeugt und regional vermarktet.

Käsequalität:	2017 in Prozent	2016 in Prozent	Veränderung von 2016 – 2017 (Prozent)
1. Bonität	99,11	98,68	+ 0,43
2.+ S. Bonität	0,89	1,32	- 0,43



Sennerei der Alpe Kassa Wildmoos beim Tag der Alpe

11. Ländle Alpschweineaktion:

Die Ländle Vieh Vermarktung (LVV) führte auch 2017 in Zusammenarbeit mit dem Alpwirtschaftsverein Vorarlberg die Alpschweineaktion durch. Von den Alpen wurden 1.147 Ferkel über die LVV bezogen.

Auf 25 Alpen wurden 722 Schweine als Ländle Alpschweine gehalten, wovon 563 Schweine als Ländle Alpschweine vermarktet wurden.

Der durchschnittliche Preis blieb gegenüber dem Vorjahr mit 3,09 Euro inkl. MWSt. gleich.

Das Alpschweine Programm soll 2018 weitergeführt werden.



Alpschwein auf der Alpe Latons (Bartholomäberg)

Fragen und Auskünfte:



Ing. Martin Rusch

Funktionsbereich Alpwirtschaft und Elementarschäden

Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Standortadresse: Josef-Huter-Straße 35, 6900 Bregenz, Österreich

Postadresse: Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich

martin.rusch@vorarlberg.at | T +43 5574 511 25122 | M +43 664 62 55 172

Veranstaltungstermine 2018

Veranstaltung	Wochentag	Datum	Uhrzeit	Ort
Low Stress Stockmanship		16.03.2018	09:00-17:00	BSBZ Hohenems
		17.03.2018	09:00-17:00	BSBZ Hohenems - Vertiefung
Alpsprechtage	Freitag	16.03.2018	09:00 Uhr	Kulturraum im Feuerwehrhaus Lingenau
			14:00 Uhr	Gemeindeamt Au
	Dienstag	20.03.2018	09:00 Uhr	Ramschwagsaal, Nenzing
			14:00 Uhr	Hotel Alpenrose, Schruns
	Freitag	23.03.2018	09:00 Uhr	BSBZ Hohenems
14:00 Uhr			Gasthaus Kreuz, St. Gerold	
Donnerstag	05.04.2018	09:15	Gasthof Traube, Riezlern	
Melkkurs für Anfänger	Montag bis Donnerstag	26.03.18 bis 29.03.18	Beginn 14:00 Ende 11:00	Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems
Sennkurse – Auffrischung (eintägig)	Dienstag	17.04.2018	6:00 bis 14:30	Sennerei Egg-Mühle
	Mittwoch	18.04.2018	6:00 bis 14:30	Sennerei Egg-Mühle
	Freitag	04.05.2018	6:00 bis 14:30	Bio-Sennerei Marul
Sennkurse – Grundkurs (1 Woche)	Montag – Freitag	23.04.18 bis 27.04.18	6:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Sennerei Egg-Mühle
	<i>Nur bei Bedarf vorgesehen</i>	Montag - Freitag	07.05.18 bis 11.05.18	6:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Internationale Alpwirtschaftstagung	Mittwoch bis Freitag	11.07 bis 13.07.2018		Garmisch –Patenkirchen
Vlbg. Alpwandertag	Sonntag	19.08.2018		